

## Ausfüllhilfe

### **zum Antrag auf Förderung der Ausbildung zum/zur Berufskraftfahrer/in 2018**

nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur über die Förderung von betrieblichen Ausbildungsverhältnissen zum Berufskraftfahrer/zur Berufskraftfahrerin in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 05. Januar 2016 (nachfolgend „Förderrichtlinie“)

Diese Ausfüllhilfe gibt Ihnen Hinweise, wie der Antrag richtig und vollständig ausgefüllt wird. Die einzelnen Hinweise beziehen sich auf die jeweiligen Ziffern im Antrag.

**Weitere Informationen zum Förderprogramm entnehmen Sie bitte der Förderrichtlinie sowie den „FAQ“ (Fragen & Antworten)**

unter [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de).

Wie Sie den Antrag im Einzelnen ausfüllen, wird Ihnen nachstehend erläutert und an folgendem **Beispiel** veranschaulicht:

*Das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH beschäftigt 60 Mitarbeiter, ist Halter von 10 schweren Nutzfahrzeugen und betreibt gewerblichen Güterkraftverkehr.*

*Die Fahrzeuge waren am Tag der Antragstellung auf das Unternehmen verkehrsrechtlich zugelassen. Es handelt sich um ein mittleres Unternehmen (Förderhöhe bis zu 60 Prozent).*

*Das Unternehmen beabsichtigt, zwei Auszubildende einzustellen.*

*Es hat bereits im Jahr 2017 einen Antrag auf Förderung von Ausbildungsmaßnahmen gestellt. Dieser wurde unter dem Geschäftszeichen (Gz.) 8521.2.001/001#001 bearbeitet.*

### **Geschäftszeichen (Gz.)**

Geben Sie - sofern bereits bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr an.

Wenn Sie in den Vorjahren bereits Zuwendungen aus dem Förderprogramm „Ausbildung“ beantragt haben, geben Sie das Ihnen in diesem Verfahren mitgeteilte Geschäftszeichen ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

**Der Antrag muss bis zum  
31. Oktober 2018  
beim Bundesamt für Güterverkehr  
eingegangen sein.**

**Gz.: 8521.2. 001/001 #XXX**

(Bitte angeben, wenn bekannt)

**zu Ziffer 1. (Angaben zum/zur Antragsteller/in)**

1.1 Antragsteller/in

a) im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen

Tragen Sie die vollständige Firmen- bzw. Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform entsprechend der Eintragung im Handelsregister ein und geben Sie das zuständige Registergericht und die Registernummer an.

b) nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen

Handelt es sich um ein nicht im Handelsregister eingetragenes Unternehmen, nutzen Sie das Feld „Vorname Name“.

a) und b) Anschrift

Tragen Sie die vollständige Anschrift des antragstellenden Unternehmens ein.

<b>a)</b> <b>Firmen- oder Unternehmensbezeichnung</b> (lt. Handelsregister)	Reinhard Wendel Transport GmbH
<b>Registergericht</b>	Amtsgericht Köln
<b>Registernummer</b>	HRB 12345
<b>b)</b> <b>Vorname Name</b> (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)	
<b>a) und b)</b>	
<b>Anschrift (Straße, Hausnummer)</b>	Heinrich-Heine-Str. 123
<b>Postleitzahl</b>	50996
<b>Ort</b>	Köln

1.2 Ansprechpartner/in

Erfassen Sie für etwaige Rückfragen den/die Ansprechpartner/in mit den Kommunikationsverbindungen in Ihrem Unternehmen. Achten Sie insbesondere auf die exakten Angaben von Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

<b>Anrede</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
<b>Name</b>	Schulze
<b>Vorname</b>	Renate
<b>Telefon</b>	0221/1234567
<b>E-Mail</b>	renate.schulze@wendel-gmbh.de

### 1.3 Bevollmächtigung

Kreuzen Sie an, ob der Antrag von dem antragstellenden Unternehmen selbst bzw. einer zu dem/der Antragsteller/in gehörigen Person **oder** von einem bevollmächtigten Dritten im eService-Portal des Bundesamtes eingestellt wird.

Im Falle einer Bevollmächtigung (unternehmensexterne Person) geben Sie den Namen (ggf. einen Firmennamen) und die Anschrift der/des Bevollmächtigten an.

Hinweis: Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt.

Der Antrag wird

von dem/der unter Ziffer 1 des Antrags genannten Antragsteller/in selbst oder einer zu dem/der Antragsteller/in gehörigen Person im eService-Portal des Bundesamtes für Güterverkehr eingestellt.

oder

von dem/der nachfolgend genannten, von dem/der Antragsteller/in zur Abwicklung des durch diesen Antrag eingeleiteten Zuwendungsverfahrens Bevollmächtigten im eService-Portal des Bundesamtes für Güterverkehr eingestellt.

Die nachfolgende Tabelle ist nur für unternehmensexterne Personen zu nutzen.

<b>Firmenname der/des Bevollmächtigten</b>	
<b>Anrede der/des Bevollmächtigten</b>	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
<b>Name der/des Bevollmächtigten</b>	
<b>Vorname der/des Bevollmächtigten</b>	
<b>Straße, Hausnummer der/des Bevollmächtigten</b>	
<b>Postleitzahl der/des Bevollmächtigten</b>	
<b>Ort der/des Bevollmächtigten</b>	

### 1.4 Bankverbindung (Antragsteller/in)

Tragen Sie die korrekte und vollständige Bankverbindung (IBAN und BIC ohne Leerzeichen) des antragstellenden Unternehmens ein.

<b>Kreditinstitut</b>	Musterbank
<b>IBAN</b>	DE40123456780000123456
<b>BIC</b>	MUBADE12345

Ändert sich nach Antragstellung bzw. Erlass des Zuwendungsbescheides eine der Angaben, teilen Sie dies im Rahmen Ihrer Mitteilungspflichten umgehend dem Bundesamt für Güterverkehr mit, ggf. unter Verwendung des Formulars „Änderungsmitteilung“.

**zu Ziffer 2. (Angaben zur Zuwendungsberechtigung)**

2.1 Nachweis über die Durchführung von Güterkraftverkehr i. S. v. § 1 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)

Betreiben Sie gewerblichen Güterkraftverkehr im Sinne von § 1 Abs. 1 GüKG, kreuzen Sie dies im Antrag an und geben Sie den Namen der Erteilungsbehörde, die Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde sowie die Gültigkeitsdaten an.

Führen Sie Werkverkehr nach § 1 Abs. 2 GüKG durch, kreuzen Sie dies im Antrag unter Angabe der zuständigen Außenstelle des Bundesamtes sowie des Datums der Anmeldung an.

Betreiben Sie sowohl gewerblichen Güterkraftverkehr als auch Werkverkehr, sind alle Felder zu befüllen.

Stellen Sie sicher, dass die Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde oder die Werkverkehrs anmeldung formal auf das antragstellende Unternehmen gem. Ziffer 1 des Antrags ausgestellt ist.

Zuwendungsvoraussetzung ist, dass Sie

- entweder gewerblichen Güterkraftverkehr oder Werkverkehr betreiben
- und**
- Halter oder Eigentümer von mindestens einem durch eine Fahrzeugaufstellung der Straßenverkehrsbehörde oder durch Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (jeweils in elektronischer Kopie) nachgewiesenen schweren Nutzfahrzeugs sind.

**2.1 Nachweis über die Durchführung von Güterkraftverkehr i. S. v. § 1 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)**

Ich betreibe/Wir betreiben

**gewerblichen Güterkraftverkehr** Erteilungsbehörde:

Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde	unbefristet gültig von	befristet
D/12345 X	22.09.2014	von <input type="text"/> bis <input type="text"/>

und/oder

**Werkverkehr.**

angemeldet bei folgender Außenstelle des Bundesamtes für Güterverkehr	angemeldet am
<input type="text"/>	<input type="text"/>

2.2 Nachweis eines zum Tag der Antragstellung zugelassenen schweren Nutzfahrzeugs

Geben Sie durch Ankreuzen an, welchen Nachweis der Halter- oder Eigentümerschaft Sie dem Antrag beifügen.

Zum Nachweis des zum Tag der Antragstellung zugelassenen schweren Nutzfahrzeugs ist dem Antrag beifügt (in elektronischer Kopie):

**Zulassungsbescheinigung Teil I** (Fahrzeugschein)

**zusätzlich der Nachweis der Eigentümerschaft**, wenn der Halter lt. Zulassungsbescheinigung Teil I oder Fahrzeugaufstellung vom/von der Antragsteller/in abweicht.

zu Ziffer 3. (Erklärung zur Einhaltung der Definition für kleine und mittlere Unternehmen (KMU))

Kreuzen Sie an, ob das antragstellende Unternehmen die Kriterien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erfüllt.

Darüber hinaus sind die Gesamtzahl der Beschäftigten im Unternehmen und entweder der Jahresumsatz oder die Bilanzsumme des antragstellenden Unternehmens unter Berücksichtigung ggf. vorhandener Partnerunternehmen bzw. verbundener Unternehmen anzugeben.

Beachten Sie hierzu das „Merkblatt – Definition KMU“. Weitere Informationen zur KMU-Definition erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesamtes unter der Adresse [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de).

**Ich/Wir erfülle/n die Kriterien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU):**

a) Mittlere Unternehmen sind Unternehmen

- mit weniger als 250 beschäftigten Personen **und**
- einem Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro **oder** einer Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro.

**Ja**  
(Angaben unter 3. erforderlich)

b) Kleine Unternehmen sind Unternehmen

- mit weniger als 50 beschäftigten Personen **und**
- einem Jahresumsatz **oder** einer Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro.

**Nein**  
(weiter mit 4.)

Hinweis:  
Bei der Anzahl der Beschäftigten sowie den Angaben zum Jahresumsatz und zur Bilanzsumme sind ggf. vorhandene Partnerunternehmen und verbundene Unternehmen zu berücksichtigen (siehe KMU-Merkblatt).

Beschäftigte (Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Personen i. S. v. § 7 Abs. 1 SGB IV)	Jahresumsatz (in Euro)	Bilanzsumme (in Euro)
60	1.500.000	1.250.000

zu Ziffer 4. (Angaben zu Fördermaßnahmen)

Erfassen Sie alle geforderten Angaben zu beantragten Auszubildenden. Die Angaben müssen mit denen in der/den beifügten Absichtserklärung/en (**Pflichtanlage/n**) übereinstimmen.

Um mehr als fünf Auszubildende anzugeben, nutzen Sie die Anlage 1 zum Antrag.

Hinweis:

Der Ausbildungsvertrag darf nicht vor dem Eingang Ihres Antrags beim Bundesamt unterschrieben/abgeschlossen werden (Datum der Unterschriftenleistung auf dem Ausbildungsvertrag ist maßgebend).

Innerhalb von zwei Monaten ab Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ist das beantragte Ausbildungsverhältnis durch Vorlage einer elektronischen Kopie des Ausbildungsvertrages sowie einer

elektronischen Kopie der IHK-Bescheinigung beim Bundesamt nachzuweisen (vgl. Ziffer 6.2.3 der Förderrichtlinie Ausbildung).

lfd. Nr.	Auszubildende/r (Vorname, Name, Anschrift)	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	voraussichtlicher Beginn <sup>2</sup> (TT.MM.JJJJ)	voraussichtlicher Abschluss (TT.MM.JJJJ)
1	Benno Meier, Alter Mühlenweg 20, 50679 Köln	21.03.2002	01.09.2018	31.08.2021
2	Bodo Schmidt, Sachsenstr. 12, 53175 Bonn	03.02.2002	01.09.2018	31.08.2021

### zu Ziffer 5. (Erklärung zur Kumulierung von Zuwendungen)

Kreuzen Sie an, ob das antragstellende Unternehmen für betriebliche Ausbildungsverhältnisse, die Gegenstand dieses Antrags sind, weitere staatliche Beihilfen und Zuschüsse anderer Beihilfegeber erhält.

Wenn Sie für beantragte betriebliche Ausbildungsverhältnisse gleichzeitig von anderen Zuwendungsgebern eine Zuwendung (Beihilfe, Zuschuss etc.) erhalten, dann füllen Sie die Anlage 3 aus und fügen sie dem Antrag bei.

Ich/Wir beabsichtige/n, Zuwendungen für betriebliche Ausbildungsverhältnisse nach Nummer 5.4 der Förderrichtlinie mit weiteren staatlichen Beihilfen und Zuschüssen anderer Beihilfegeber zu kumulieren.

Ja  (Angaben in Anlage 3 erforderlich)      Nein  (Anlage 3 ist nicht erforderlich)

### zu Ziffer 6. (Anlagen)

Geben Sie an, welche Anlagen dem Antrag beigelegt sind. Die Anlagen sind ebenso wie der Antrag selbst über das eService-Portal zu übermitteln. Das Übersenden der Anlagen auf dem Postweg, per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig.

Beachten Sie, dass Ihr Antrag nur mit Übermittlung eines Kontrollformulars (**Pflichtanlage**) wirksam ist. Das Kontrollformular muss unterschrieben über das eService-Portal spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Antrags beim Bundesamt eingehen.

- Kontrollformular (Pflichtanlage)**
- Fahrzeugnachweis/e** gemäß den Angaben unter Ziffer 2.2 des Antrags (**Pflichtanlage**) in Form von
  - Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
  - zusätzlich des Eigentumsnachweises
- Anlage 1 „weitere Auszubildende“ zu Ziffer 4 des Antrags
- Anlage 2 „Absichtserklärung“ (Pflichtanlage)**
- Anlage 3 „Erklärung zur Kumulierung von Zuwendungen für betriebliche Ausbildungsverhältnisse“ zu Ziffer 5 des Antrags
- weitere Anlagen
  - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

**zu Ziffer 7. (Erklärungen des antragstellenden Unternehmens)**

Lesen Sie sorgfältig die unter Ziffer 7 aufgeführten Erklärungen des Antrags, welche Sie sich mit der Unterschrift auf dem Kontrollformular zu Eigen machen.

**zu Ziffer 8. (Unterschrift)**

Die Unterschrift für diesen Antrag ist von dem/der Antragsteller/in selbst, von dem/der gesetzlichen Vertreter/in des Antragstellers/der Antragstellerin bzw. von dem/der Bevollmächtigten auf dem Kontrollformular (Pflichtanlage zum Antrag) zu leisten.

Nur mit dieser Unterschrift ist der Antrag rechtskräftig gestellt.

Übermitteln Sie das Kontrollformular unterschrieben über das eService-Portal an das Bundesamt. Die Übermittlung des Kontrollformulars auf dem Postweg, per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Ihr Antrag würde in diesem Falle abgelehnt werden.